

Börsen-Newsletter vom 8. April 2019

Übersicht

SMI Swiss Market Index	9'541,15	+ 0,67%	USD / CHF	1,0001
SLI Swiss Leader Index	1'474,81	+ 1,66%	EUR / CHF	1,1220
DAX	12'009,75	+ 4,20%	GBP / CHF	1,3036
Dow Jones	26'424,99	+ 1,91%		
Nasdaq Comp.	7'938,69	+ 2,71%	Öl in USD (Crude Oil Barrel)	70,34
Nikkei	21'807,50	+ 2,84%	Gold kg in CHF	41'531,50

(Wochenperformance)

Amerika – Marktübersicht

Rückblick

Der ISM Manufacturing Index für das verarbeitende Gewerbe in den USA legte im März von 54,2 Punkten im Vormonat auf 55,3 Zähler zu und signalisierte damit eine Belebung der Aktivitäten in der Industrie. Gemäss Subindikatoren haben sich die Produktion, der Auftragseingang sowie auch der Beschäftigungsaufbau beschleunigt.

Ausblick

In den USA hat sich die Stimmung der Dienstleister im März eingetrübt. Der Einkaufsmanagerindex des Institute for Supply Management (ISM) sank um 3,6 Punkte auf 56,1 Zähler, wie das Institut mitteilte. Der ISM-Index gilt als zuverlässiger Frühindikator für die wirtschaftliche Aktivität in den USA.

Europa – Marktübersicht

Rückblick

Der Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe in Deutschland ist im Februar gegenüber dem Vormonat um 4,2 Prozent eingebrochen, wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Zahlen mitteilte. Ausschlaggebend für den starken Rückgang war die schwache Nachfrage nach deutschen Produkten aus dem Ausland, welche sämtliche Sektoren betraf.

Ausblick

Die italienische Regierung schnürt Insidern zufolge ein Konjunkturpaket im Kampf gegen die Rezession. Vorgesehen sind höhere Steuernachlässe für Investitionen, geringere Grundsteuern für Fabriken und Lagerhallen sowie vereinfachte Verfahren bei öffentlichen

Ausschreibungen. Die nach Deutschland und Frankreich drittgrösste Volkswirtschaft der Eurozone ist in der zweiten Jahreshälfte 2018 in die Rezession gerutscht. Experten erwarten, dass das Bruttoinlandprodukt (BIP) in der ersten Hälfte 2019 kaum wachsen dürfte.

Asien / Pazifik – Marktübersicht

Rückblick

In Japan hat sich die Stimmung unter den Managern in der Grossindustrie im ersten Quartal merklich eingetrübt. Wie aus der Tankan-Quartalsumfrage der Bank of Japan (BoJ) unter rund 10'000 Unternehmen hervorgeht, fiel der darin ermittelte Stimmungsindeks für die grossen Produktionsunternehmen von Januar bis März von 19 Punkten auf 12 Zähler. Auch der entsprechende Stimmungsindeks für grosse, nicht produzierende Unternehmen trübte sich im gleichen Zeitraum ein und sank von 24 Punkten auf 21 Zähler. Der von der Zentralbank quartalsweise erstellte Bericht ist eine umfassende Mischung aus Konjunkturanalyse und Stimmungsbericht.

Ausblick

Der von Caixin/Markit erhobene Einkaufsmanagerindex für die Dienstleistungsbranche in China ist von 51,1 Punkten im Februar auf 54,4 Zähler gestiegen und damit auf den höchsten Stand seit 14 Monaten. Gründe für den Anstieg waren die höhere Nachfrage, neue Massnahmen der Regierung sowie ein verbesserter Zugang zur Finanzierung. Dies schürte Hoffnungen darauf, dass die Schwäche der chinesischen Wirtschaft beendet ist.

Schweiz – Marktübersicht

Rückblick

Die Detailhandelsumsätze sind im Februar im Vergleich zum Vorjahresmonat nominal um 0,2 Prozent gefallen. Saisonbereinigt sind die nominalen Einzelhandelsumsätze zum Vormonat um 0,2 Prozent angewachsen. Bereinigt um Verkaufs- und Feiertagseffekte verzeichnete der Detailhandel ohne Tankstellen im Februar 2019 gegenüber Februar 2018 einen Rückgang des nominalen Umsatzes von 0,1 Prozent. Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren verbuchte eine Zunahme der nominalen Umsätze von 0,8 Prozent, während der Nicht-Nahrungsmittelsektor ein nominales Minus von 1,1 Prozent registrierte. Dies ist den provisorischen Ergebnissen des Bundesamts für Statistik (BFS) zu entnehmen.

Ausblick

Der Einkaufsmanagerindex PMI für die Schweizer Industrie ist gemäss der monatlichen Umfrage unter Einkaufsmanagern von 55,4 Punkten im Vormonat auf 50,3 Zähler im März eingebrochen. Damit markiert der Index den tiefsten Wert seit Dezember 2015. Zugleich ist der Rückgang um 5,1 Punkte innert Monatsfrist der stärkste Einbruch seit November 2008. Der Teilindex für die Produktion sackte um 7,2 Zähler auf 49,0 Punkte ab und der Subindex für die Einkaufsmengen fiel von 50,0 Zählern auf 46,6 Punkte. Die Auftragsbestände nahmen nur noch geringfügig zu.

Schweiz – Unternehmensnachrichten

Medartis: Das Medizinaltechnikunternehmen konnte den Umsatz im 2018 um 16 Prozent auf CHF 121 Mio. erhöhen. In allen Regionen und Segmenten wurden zweistellige Wachstumsraten erzielt. Der um IPO-Kosten bereinigte EBITDA sank von CHF 19 Mio. auf CHF 17,6 Mio. und die Marge von 18 auf 15 Prozent. Unter dem Strich resultierte ein höherer Reingewinn von CHF 4,2 Mio., nach CHF 0,99 Mio. im Vorjahr. Allerdings war im Vorjahr eine Belastung von CHF 5,7 Mio. im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform in den USA im Resultat enthalten.

Rohstoffe

Der Rohstoffkorb stieg im vergangenen Monat um 1,3 Prozent, angeführt von Industriemetallen

(4,2 Prozent) und Energie (3,8 Prozent). Diese beiden konjunkturgetriebenen Sektoren haben am meisten von den Anzeichen profitiert, dass sich die USA und China einer Handelsvereinbarung nähern.

Devisen

Der Euro ist zum US-Dollar auf den tiefsten Stand seit Anfang März gefallen und pendelte schliesslich um die Marke von USD 1,12. Nach besser als erwarteten US-Konjunkturdaten hat der USD an Wert gewonnen. Aber auch der nach wie vor ungeklärte Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union (EU) ist laut Devisenexperten für die Euroschwäche verantwortlich. Unterstützung für die Gemeinschaftswährung gab es auch von Seiten der Konjunktur- und Preisdaten keine.

Termine

08.04.2019	CH: Bossard: Umsatz 1. Quartal
09.04.2019	CH: Givaudan, Gurit, Sika: Umsatz 1. Quartal; Valartis: Ergebnis 2018; Seco: Arbeitsmarktdaten März 2019; Alcon: Erster Handelstag
10.04.2019	CH: Edisun Power: Ergebnis 2018
11.04.2019	CH: Barry Callebaut: Ergebnis 1. Halbjahr; Romande Energie, Poenina: Ergebnis 2018
12.04.2019	CH: Luzerner KB: Ergebnis 1. Quartal

Grafik der Woche

Entwicklung Aktie Medartis (seit 1 Jahr)



Für das Gesamtjahr 2019 erwartet das Unternehmen ein weiteres Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Ein detaillierter Ausblick für das laufende Jahr soll erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. (Quelle: MarketMap, ZRB)